

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Film
<b>Band:</b>	6 (1940)
<b>Heft:</b>	85
<b>Register:</b>	Liste der verbotenen Filme ; Liste der in gekürzter Fassung zugelassenen Filme

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liste der verbotenen Filme

### IMPORTEUR:

Majestic, Genève  
Resta-Film, Zürich

Metro-Goldwyn-Mayer, Zürch.

Schul- u. Volkskino, Bern

" " "

" " "

Metro-Goldwyn-Mayer, Zürch.

Columbus A.-G., Zürich

Rex-Film A.-G., Zürich

Neue Interna-Film, Zürich

Nordisk-Film A.-G., Zürich

Comptoir Cinématographique

Sélection, Genève

Comptoir Cinématographique

Interna-Film A.-G., Zürich

Comptoir Cinématographique

Schul- u. Volkskino, Bern

Comptoir Cinématographique

Idéal Film

### FILMTITEL:

Les hommes sans nom (F)  
Idem (Das wahre Gesicht der Legion) (Fd)  
Idiot's Delight (Narrentanz)  
La grande Inconnue  
Der unsichtbare Tod  
Panzerkreuzer Potemkin  
Der Friede brach aus (They gave him a gun)  
Ich klage an  
Die weiße Krankheit (La grande solution)  
Kameradschaft  
Flucht ins Dunkel  
Soeurs d'armes  
The road back (Der Weg zurück)  
Danzig  
Westfront 1918  
Le monde en action (Revendications coloniales)  
Unité française  
Le soldat inconnu vous parle  
Secret agent

Unartisco, Genf

Etna Film

Warner Bros.

D. F. G.

Unartisco

Rappit, Lausanne

" "

Metro-Goldwyn-Mayer, Zreh. Thunder afloat (Donner im Meer)

The lion has wings

Die russische Wehrmacht

Les aveux d'un espion nazi

Terre d'angoisse

Guerre en Chine

A l'aube

Le tombeau des millions

## Liste der in gekürzter Fassung

### zugelassenen Filme

### IMPORTEUR:

D. F. G.

Tobis

Emelka

Nordisk

Films parl.

D. F. G.

Idéal-Films

Sefi

Nordisk

A. B. Z.

Fox-Europa

Eos

Eos

Sphinx

Nordisk

Idéal-Films

Osec. Lausanne

### FILMTITEL:

Sommes nous défendus?

Land und Leute im Erzgebirge

La Marseillaise

Wer küßt Madeleine?

L'homme à abattre

Les loups entre eux

Mademoiselle Docteur

Sentinelle di bronzo

Flieger, Funker, Kanoniere

Freiheit oder Diktatur?

Les maîtres du monde

La grande Illusion

Schwarze Rosen

Kitty und die Weltkonferenz

Mit Dr. Lutz Hecke durch Kamerun

Everything is thunder

Forces domptées

## Bundesratsbeschluss

über

das Verbot unbefugter Verwendung der militärischen Uniformen und Abzeichen.

(Vom 2. Februar 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschuß vom 30. August 1939 über Maßnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität

beschließt:

### Art. 1.

Die Uniform sowie die Abzeichen der schweizerischen Armee und ihrer Hilfsorganisationen dürfen nur von den durch ihre Einreichung in die bewaffnete Macht der Schweiz dazu befugten Personen getragen und an andere Personen weder vermietet noch ausgeliehen werden.

Für die Verwendung dieser Gegenstände bei Theatervorstellungen, Umzügen und ähnlichen Veranstaltungen kann die zuständige kantonale Militärbehörde von Fall zu Fall Ausnahmen bewilligen. Die Kantone erlassen die entsprechenden Anordnungen.

### Art. 2.

Mit militärischen Abzeichen versehene Uniformen der schweizerischen Armee dürfen unter Privatpersonen nur übereignet werden, nachdem sich der Uebernehmer darüber ausgewiesen hat, daß die Abzeichen seiner militärischen Stellung entsprechen.

### Art. 3.

Wer diesem Beschuß oder den zu seiner Ausführung erlassenen Anordnungen oder Weisungen zuwiderhandelt, wird, unter Vorbehalt der Anwendung schwererer Strafbestimmungen, gemäß Art. 107 und 108 des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927 bestraft.

### Art. 4.

Dieser Beschuß tritt am 2. Februar 1940 in Kraft.

Bern, den 2. Februar 1940.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:  
Pilet-Golaz.

Der Bundeskanzler:  
G. Bovet.

## Druckfehlerberichtigung

Im Leitartikel der Nr. 82 unseres Blattes findet sich ein Druckfehler, den wir nachträglich korrigieren möchten. Es hieß dort in einer Besprechung des «Wachtmeister Studer»-Filmes: «In Frankreich» herrschen meistens verschiedene Meinungen über den Begriff «guter Film».

Es sollte jedoch heißen: «In Fachkreisen» herrschen... usw.

Unsere Leser werden sich erinnern, daß wir in jenem Artikel vor einer Schweizer Produktion warnten, die sich auf die Herstellung von Erfolgsfilmen verlegen und alles gut nennen würde, was die Kassen

zu füllen vermöchte. Es liegt uns an der Korrektur des sinnstörenden Druckfehlers, weil jener Aufsatz im Ausland, allerdings in sachlicher und anerkennender Weise, zitiert wurde. Der Druckfehler ist umso verwirrender, als ja gerade in der französischen Produktion der letzten Jahre wirkliche künstlerische Persönlichkeiten zur freien Entfaltung ihrer Kräfte kamen und nicht nach dem Erfolgsprinzip arbeiten